|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Firma:** | | | **MUSTERBETRIEBSANWEISUNG**  für Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen in MSW | | **Stand:**  **Unterschrift:** |
| EINRICHTUNG – GERÄT – APPARATUR | | | | | |
| Labor Schutzstufe 2  Mikrobiologische Sicherheitswerkbank Klasse II | | | | | |
| GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT | | | | | |
|  | | Gefahr des Entweichens von biologischen Arbeitsstoffen bei unsachgemäßer Arbeitsweise | | | |
| SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN | | | | | |
|  | | Durchzug im Arbeitsbereich vermeiden, dazu Fenster und Türen während der Arbeiten geschlossen halten.  Gerät wenige Minuten vor Arbeitsbeginn mit dem Schlüsselschalter einschalten und die Anzeige des stabilen Betriebszustandes durch Kontrollleuchten abwarten.  Persönliche Schutzausrüstungen benutzen: mindestens Laborkittel, bei Tätigkeiten mit .... ggf. bereitgestellte Einmalhandschuhe und zusätzlich auch, falls erforderlich, Schutzbrille tragen.  Aerosolbildung möglichst vermeiden.  Störungen der Luftströmungen soweit wie möglich vermeiden:   * keine schnellen oder heftigen Armbewegungen, * sperrige Geräte nur wenn unbedingt erforderlich in die Sicherheitswerkbank einbringen und darauf achten, dass die Lüftungsöffnungen nicht blockiert werden. * Bunsenbrenner nur mit Tippschalter verwenden.   Keine unnötigen Gegenstände im Innenraum bereithalten. Nur soviel Material und Geräte einbringen, wie für die Arbeiten notwendig sind.  Tätigkeiten vorher planen.  Alle Geräte, die in den Innenraum eingebracht werden, sind vorher zu reinigen und zu desinfizieren. Geräte, die entfernt werden, sind vorher zu desinfizieren und danach erforderlichenfalls zu reinigen (Reihenfolge beachten).  Die Arbeitsfläche der Sicherheitswerkbank ist nach Beendigung der Tätigkeiten ggf. zu desinfizieren und zu säubern. Es sind die Desinfektionsmittel gemäß Hygieneplan zu verwenden. Werden brennbare Desinfektionsmittel, z. B. Alkohol, eingesetzt, ist darauf zu achten, dass die Bildung einer explosionsfähigen Atmosphäre vermieden wird.  Die aseptischen Bedingungen des Innenraumes sollten durch Aufstellen von offenen Petrischalen mit Nährböden regelmäßig kontrolliert werden. Tritt auf den Nährböden ein Wachstum von Mikroorganismen auf, so ist der Laborleiter zu informieren. | | | |
|  | STÖRUNGEN UND GEFAHREN | | | Ruf Feuerwehr: 112 | |
|  | | Sicherer Betrieb ist nur bei grüner Leuchtanzeige und Frontscheibe in Arbeitsposition möglich. Alarmanzeigen beachten.  Die Sicherheitswerkbank bietet keinen ausreichenden Schutz gegen gesundheitsschädliche Gase.  Bei komplettem Funktionsausfall sind die Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen mit Gefährdungspotenzial kontrolliert zu beenden. Der Vorgesetzte und falls vorhanden der Beauftragte für biologische Sicherheit sind umgehend zu informieren.  Bei optischem und akustischem Alarm ist die Ursache der Störung herauszufinden und die Behebung der Störung geboten.  Wird angezeigt, dass die HEPA-Filter zu wechseln sind (Anzeige), ist der Laborleiter zu informieren. | | | |
| UNFÄLLE UND ERSTE HILFE | | | | Notruf: 112 | |
|  | | Offene Wunden ausspülen, möglichst ausbluten lassen und ggf. mit geeignetem Desinfektionsmittel .... behandeln. Desinfektionsmittel ggf. nachdosieren und nach Vorschrift einwirken lassen.  Erforderlichenfalls Ersthelfer, Rettungsdienst oder Arzt alarmieren. Vorgesetzte informieren.  Jede Verletzung ist ins Verbandbuch einzutragen. | | | |
| PRÜFUNGEN – INSTANDHALTUNG – ENTSORGUNG | | | | | |
|  | | Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur mit schriftlicher Erlaubnis des Laborleiters durchgeführt werden.  Filter sind ordnungsgemäß zu entsorgen. | | | |